So legst du einen Teich selbst an

Das brauchst du:

Gefäß aus Holz oder Stein, Teichfolie, Teicherde, Pflanzkörbe, Vlies, Fluss- oder Pflastersteine, Kies, Wasserpflanzen und -blumen, kleine Schaufel/Kelle, Tacker, Schere

Und so geht's:

1. Das Gefäß mit der Teichfolie auskleiden und am Boden mit Steinen beschweren. An den Seitenwänden die Folie festtackern. Nicht zu straff, weil sie sonst reißen könnte.

2. Mit den kleineren Steinen und dem Kies den Gefäßboden bedecken.

3. Pflanzkübel mit Vlies oder Zeitung auskleiden, Teicherde hineinfüllen und Pflanzen einsetzen. Die Erde ordentlich festdrücken und dann mit dem Kies bedecken.

4. Mit Hilfe der verschieden hoch angehäuften Steine und Kiesflächen können nun die Pflanzkörbe auf unterschiedlichen Ebenen im Gefäß arrangiert werden. Höhere Pflanzen kommen eher nach hinten und die flacheren, kleineren wie Seerosen und so weiter eher in die Mitte.

5. Vorsichtig mit Leitungs- oder Regenwasser befüllen.

Am besten stellst du den Teich im Topf bereits vor der Befüllung in den Halbschatten, die pralle Sonne begünstigt nämlich den Algenwuchs. Je nachdem, wie schnell das Wasser im Teich verdunstet, musst du regelmäßig nachfüllen und „Unkraut" wie Algen oder allzu stark wuchernde Pflanzen entfernen. Im Herbst und Winter sollte der Teich leer sein, also das Wasser abgelassen. Die Pflanzen können dann je nach Winterhärte draußen oder drinnen, im Eimer, über die kalte Jahreszeit gebracht werden.

Besonders empfehlenswert für einen Miniteich sind zum Beispiel die Sumpfkalla oder Zwergrohrkolben. Auch Schwimmfarne, spezielle Seerosen, Cypergras oder die Wasserhyazinthe eignen sich ebenfalls.